

Protokoll der EE-Tagung Sparte Geflügel, am 18.05.2007 in Piestany/SK

Beginn: 8.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden Frans van Oers
2. Feststellung der Präsenzen
3. Bestätigung des Protokolls der Spartensitzung in Leusden/NL (Mai 2006)
4. Bericht von der Präsidiumssitzung in Leipzig vom 31.10.2006
5. Bestätigung des Protokolls der PR-Tagung und der ESK-G in Murten/CH (Sept. 2006)
6. Bericht von der Präsidiumssitzung in Amsterdam vom 17.02.07 durch Fr.van Oers
7. Bericht von der Präsidiumssitzung in Piestany vom 17.Mai 07 durch Fr.van Oers
8. Anschriftenverzeichnis (Stand 2007)
9. Korrespondenz und Mitteilungen
10. Eingegangene Anträge für rassebezogene Europaschauen für Geflügel
11. Antrag für PR-Tagung vom 18.-20.09.2009 in Luxemburg
12. Tagesordnung der EE-Generalversammlung vom 19.05.2007
13. Rückblick auf die Europaschau in Leipzig vom 8.-10.12.2006
14. PR-Tagung in Dänemark vom 14.-16. September 2007 - Tagesordnung
15. Bericht der Arbeitsgruppe Internet und der AG Ziergeflügel
16. Bericht der Standardkommission Sparte Geflügel
17. Revision des Reglements der ESK-G (neue Zusammensetzung)
18. Verschiedenes

Zu 1. Der Vors. Fr.van Oers begrüßte die zahlreichen Teilnehmer herzlich.

Zur Tagesordnung gibt es keine Ergänzungen. Die erstmals aus Ungarn teilnehmenden Zuchtfreunde I. Fazekas und G. Szenasi stellten sich vor. Als Übersetzer für Frankreich fungiert A. Verelst (B) und für Großbritannien K.van der Hoeck (NL).

Zu 2. Anwesend waren Vertreter aus Frankreich; den Niederlanden; Spanien; Italien; Belgien; Kroatien; der Slowakei; Deutschland; der Schweiz; Slowenien; Serbien; Österreich; Ungarn; Russland; Luxemburg; Dänemark und der Tschechischen Republik.

Zu 3. Zum Protokoll von Leusden gibt es von A. Vereist (B) den Einwand, dass das Protokoll von Beek nur mit der Änderung, Narragansett Puten sind eine eigene Rasse und kein Farbschlag der deutschen Puten, bestätigt worden ist.

Zu 4. Fr.van Oers berichtet von der Präsidiumssitzung am 31.10.2006 in Leipzig: Schwerpunkt war die Vorbereitung der EE-Schau. Vom Präsidium werden in Zukunft keine Protokolle mehr per Post versendet. Die Fußringe sollen ab 2008 EE-einheitlich gekennzeichnet werden.

Zu 5. Die Protokolle werden ohne Ergänzungen bestätigt.

Zu 6. Von der Präsidiumssitzung in Amsterdam berichtet Fr.van Oers: Hauptthema war die Auswertung der Europaschau in Leipzig vom 8.-10. Dezember 2006. Neben einigen Kritikpunkten überwog das Positive bei weitem. Die nächste EE-Schau findet vom 20.-22. November 2009 in Nitra/SK statt.

Für die kommenden Jahre wurden die EE-Tagungen festgelegt:

2008 Vom 1.- 4. Mai in Pula, Kroatien

2009 Vom 21.-24. Mai in Namur, Belgien

2010 Vom 13.-16. Mai in Toledo, Spanien

Zu 7. Von der Sitzung des Präsidiums in Piestany am 17.5.07 berichtete der Vorsitzende: Hauptaufgabe war die Überarbeitung des Reglements für EE-Schauen und der Statuten der EE. Der Beirat für Tiergesundheit und Tierschutz wurde bestätigt. Polen ist ab 2007 Vollmitglied in der Sparte Geflügel der EE.

Zu 8. Der Vors. Fr.van Oers wird sich um die fehlenden Daten persönlich bemühen.

Zu 9. Die Bilder des Standards für Europa dürfen im Internet gezeigt werden, müssen aber so verschlüsselt werden, dass sie nicht übernommen werden können.

Zu 10. Rassebezogene Europaschauen für Geflügel wurden beantragt und genehmigt:

1. Twents Huhn u. Zwerg-Twents Huhn am 17./18.11.07 in Welper/D
2. Seidenhühner u. Zwerg-Haubenhühner am 17./18.11.07 in Sebnitz/D
3. Brahma u. Cochin mit deren Zwergen am 24./25.11.07 in Afflichem/B
4. Zwerg-Hamburger 2008
5. Australorps u. Zwerg-Australorps 2007 in Ostrau/D u. 2008 in NL Mit dem neuen Relement für EE-Schauen muß auch das Relement für rassebezogene EE-Schauen überarbeitet werden.

Zu 11. Die nächsten PR-Tagungen finden statt:
 Vom 14.- 16.09.2007 in Sandbjerg, Dänemark
 Vom 19.- 21.09.2008 in der Slowakei
 Vom 18.- 20.09.2009 in Luxemburg

Zu 12. Zur Tagesordnung der EE-Generalversammlung gab es keine Anträge.

Zu 13. Rückblick auf die EE-Schau in Leipzig vom 8.-10.12.06. Für T. Tompers (L) war es eine imposante Schau, wir können stolz sein, bei der Auslieferung der Tiere sollte etwas mehr Übersicht gewahrt werden. Der Katalog möchte bis zur nächsten Saison im Internet bleiben. W. Littau (DK) freute sich über eine sehr gut durchgeführte Schau, es war auch ein warmer Regen finanziell für die EE-Kasse. W. Riebniger (D) schlägt vor Dr. L. Heinrich und Prof. J. Schille auch in Zukunft in Veterinärfragen bei Beratungen mit der EU einzubeziehen. Der Ausstellungsleiter der EE-Schau, Dr. Lothar Heinrich, bedankte sich bei den Delegierten für die Teilnahme in Leipzig und das Verständnis für aufgetretene Probleme. Er erläuterte die Zusammenhänge bei den Veterinärbestimmungen. In Zukunft könnte bei einer EE-Schau manches verbessert werden. Das Reglement für eine EE-Jugendschau mit halben Standgeld muß vereinfacht werden. Die Zahl der Besucher wird auf 65000 geschätzt, Kinder bis 14 Jahre sind nicht einbezogen, da Eintritt frei. 80000 Übernachtungen wurden gebucht. Es wird angestrebt den Weltkongress der Geflügelzüchter 2016 in Leipzig zu organisieren. Für 434117,- Euro wurden Tiere verkauft, davon für 222353,- Euro Geflügel und Tauben.

Zu 14. Die PR-Tagung 2007 findet in Sandbjerg, Dänemark vom 14.-16.09.2007 statt. W. Littau stellte den Ort vor und erläuterte den geplanten Ablauf der Tagung.

An Themen sind vorgesehen:

- Columbia Farbenschläge und Zeichnungsformen
- Rotgesattelt – goldhalsig
- Brakel - citron-weißgebändert
- Tschechische Puten
- Skandinavische Rassen, Gänse, Enten, Hühner und Zwerghühner
- Spezielle Farben in Skandinavien bei Puten, Hühnern und Zwerghühnern.

Ein Damenprogramm kann organisiert werden. Anmeldungen bis zum 2.08.07 an W. Littau. Entsprechende Papiere wurden den Teilnehmern übergeben.

Zu 15. Zürcher (CH) erläutert die Arbeit der AG-Internet, er bittet um mehr Unterstützung mit rassetypischen Bildern und anderen zur Veröffentlichung geeigneten Beiträgen. Die ESK-G schlägt vor die OGBZ-Richtlinie des BDRG zur Beurteilung von Ziergeflügel als offizielle Grundlage für die Beurteilung von Ziergeflügel auf EE-Schauen einzusetzen. Von A. Vereist kam der Einwand da ein Beschluß nicht auf der Tagesordnung vorgesehen war, die Entscheidung auf die nächste EE-Tagung zu verschieben.

Zu 16. U. Lochmann berichtet über die Tätigkeit der ESK-G, auf der Tagung in Pohlheim am 17./18.03.2007 wurde die EE-Schau ausgewertet. Die von Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Dänemark, der Schweiz, Frankreich und Italien eingereichten Meldungen über Neuanerkennungen oder Änderungen wurden bestätigt. Bei der Aufnahme neuer Rassen und Farbenschläge müssen die Zeichnungselemente konkreter erläutert und möglichst mit Bildern belegt werden. Festlegungen wurden getroffen: Die Ukkelse Bartzwerge werden im Standard für Europa als Ukkeler Bartzwerge geführt. Der Farbenschlag der Javanesischen Zwerghühner wird mit Zustimmung von Frankreich rebhuhnfarbig benannt. Bei den Sussex werden die Untergefiederfarben bei Weiß-schwarzcolumbia auf silbergrau bis weiß, bei Gelb-schwarzcolumbia auf hellgrau bis gelb und bei Rot-schwarzcolumbia auf grau bis rot festgelegt.

1)a die vorgesehene Wägung von Dorking, Sussex, New Hampshire, Plymouth Rocks, Wyandotten und Jersey Giants bisher nur von D, CH und A vorgenommen wurde und alle anderen Länder bisher nicht tätig geworden sind wurde eine Entscheidung vertagt. Es wird erwartet, dass dies bis zum 1.02.08 nachgeholt wird, Rhodeländer sollen noch mit einbezogen werden. Weiter wurden verschiedene Standardergänzungen vorgenommen.

Am 17.05.07 in Trencianske-Stankovce wurde über die vorgestellten Tschechischen Puten beraten Eine Entscheidung über die Aufnahme in die EE-Liste soll im September fallen. Dem Einspruch, die Ringgröße beim 1,0 der Seidenhühner von 18 mm wieder auf 16 mm zurückzunehmen wurde nicht

stattgegeben. Die großkämmigen Daruma- und Taikan Chabos werden auch in Zukunft von der ESK-G nicht anerkannt. Die in Deutschland in der Sichtung stehenden rosenkämmigen Zwerg-Bielefelder Kennhühner sollten keine Zulassung zur Vorstellung erhalten, die letzte Entscheidung liegt aber beim BZA. Termine für Anträge und Zuarbeiten für die ESK-G sind der 1. Februar bzw. der 1. August des Jahres. Von Spanien fehlen noch Rassebeschreibungen die an U. Lochmann zu richten sind.

Zu 17. Das überarbeitete Reglement der EE-Standardkommission der Sparte Geflügel ESK-G) Wurde in langwierigen Beratungen geschaffen. Die ESK-G besteht aus 11 Mitgliedern, davon 9 mit Stimmrecht. Sie setzt sich wie folgt zusammen: a, dem Vorsitzenden, dieser ist gleichzeitig 2. Vorsitzender der Sparte Geflügel, b. dem Protokollführer, c. dem Spartenvorsitzenden Geflügel, d. je einem Vertreter der Europäischen Regionen: Südwest (E-F-1), West (B-GB-NL), Mitte (CH-D-L), Nord (DK-N-S), Ost (CZ-SK-RUS-PL) und Südost (A-11R-H-SLO).

Die Regionen bestimmen ihre Vertreter selbst, die durch die Spartenversammlung bestätigt werden müssen. Der Vertreter muß Geflügelpreisrichter und möglichst in der Standard-Kommission des Heimatlandes tätig sein. Der BZA des BURG ist durch ein ständiges Mitglied in der Kommission vertreten, gleichfalls ein Vertreter der AG-Ziergeflügel. ohne Stimmrecht. Die Wahl erfolgt für drei Jahre, Wiederwahl ist möglich.

Anlässlich der Tagung der Sparte Geflügel in Leusden am 26.05.06 bestand Einigkeit, dass 2007 zur Spartentagung die Beschlußfassung über das Reglement erfolgt. In den letzten Tagen sind in der Region West Differenzen über die Vertretung aufgetreten. Daraus ergibt sich eine längere Diskussion. Da im Reglement eindeutig geregelt ist, dass die Regionen ihren Vertreter selbst bestimmen, stellte M. Wyss (CH) den Antrag die Diskussion zu beenden. Dieser Antrag wird mit vier Gegenstimmen angenommen. Das Reglement wurde bis auf die noch nicht bestätigte Person der Region West in einer weiteren Abstimmung mit einer Gegenstimme angenommen. Als Vertreter des Ziergeflügels wird der jeweilige Sprecher der AG teilnehmen. W. Riebniger mahnt an. den Verbänden klare terminliche Vorgaben zu geben um Unklarheiten auszuschließen.

Zu 18. Verschiedenes: A. Vereist erläutert die Aufgaben des Beirates für Tiergesundheit und Tierschutz, der Beirat berät die Sparten bei entsprechenden Problemen im Tierschutz oder Tiergesundheit, er bittet entsprechende Vorschläge an den Beirat heranzutragen.

Nachdem keine Weiteren Wortmeldungen vorlagen schloß der Vors. Fr.van Oers mit einem Dank für die konstruktive Mitarbeit die Tagung.

Ende: 16,00 Uhr

Dietmar Kleditsch

Schriftführer